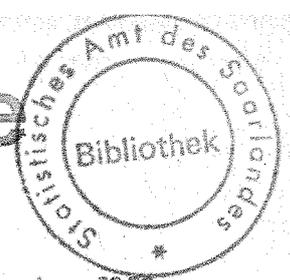


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3.

Fernsprecher 5929

+) F I 1, 3 - m 7/72

Ausgegeben am 25. Oktober 1972

Bauhauptgewerbe im Juli 1972

Im Juli ging die Bauleistung durchweg zurück. Bei unverändertem Beschäftigtenstand verringerte sich die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden um 8,2 %. Die Umsätze stiegen nur geringfügig um 1,5% auf 82 Mio. DM.

Bis einschließlich Juli war die Zahl der Beschäftigten im Monatsdurchschnitt um 4,2 % niedriger als im Vorjahr, darunter die der Lehrlinge um 11,8 %. Die um 3,2 % geringere Bauleistung, gemessen an den Arbeitsstunden, betraf vor allem den gewerblich-industriellen Bau (- 15,7 %) sowie den öffentlichen und Verkehrsbau (-8,6%). Im Wohnungsbau wurden demgegenüber 17,2 % an Arbeitsstunden mehr als im Vorjahr geleistet. Der bisher erzielte Umsatz übertraf das entsprechende Vorjahrsergebnis nur um 1 %, was vornehmlich auf die günstige Entwicklung im Wohnungsbau (+ 13,3 %) zurückzuführen war.

Zeitliche Entwicklung

Jahr	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltssummen	Umsatz ¹⁾	Auftrags- eingang	Auftrags- bestand
	Anzahl/MD	1 000	1 000 DM		Meßziffern 1971 = 100	
1965	29 907	50 222	288 988	781 112	.	.
1966	27 644	47 704	291 867	776 858	.	.
1967	23 572	39 072	248 039	687 176	.	.
1968	23 558	38 711	253 901	480 592	.	.
1969	22 832	36 762	262 564	592 448	.	.
1970	22 430	36 907	316 496	852 962	.	.
1971	23 062	39 197	370 571	1 032 816	100,0	100,0

¹⁾ Ab 1968 ohne Umsatzsteuer.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

500

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

5,3

ERLÄUTERUNGEN

Berichtskreis: Alle Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten folgender Gewerbebezüge: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Hoch- und Ingenieurhochbau, Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Strassenbau), Strassenbau, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Zimmerei und Ingenieurholzbau, Dachdeckerei.

Anhand der Ergebnisse der Totalerhebung in der Mitte des Vorjahres werden die Ergebnisse der Monatsberichte für alle Betriebe hochgeschätzt.

Erhebungseinheit: Alle selbständigen Betriebe (nicht Unternehmen oder Baustellen), also Hauptbetriebe, Filialbetriebe, Niederlassungen und Arbeitsgemeinschaften (Gesellschaften des bürgerlichen Rechts) sowie Baustellen, sofern sie mit einem eigenen Bau- bzw. Lohnbüro verbunden sind.

Beschäftigte: Alle am Monatsende tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörigen sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

Löhne und Gehälter: In die Bruttosumme sind einbezogen: Erziehungsbeihilfen, Vergütungen für Urlaub, Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichskasse, Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden; Lohnfortzahlung im Krankheitsfall; Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse; Zuschüsse des Arbeitgebers zu den Leistungen der Kranken- und Unfallversicherung; Gratifikationen, Erfolgsprämien und Umsatzanteilen; Zulagen gem. Vermögensbildungstarifverträgen.

Nicht einbezogen sind: Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Trennungsschädigung- bzw. Auslösung, Wege- und Unterkunftsgelder, Fahrtkosten und sonstige Vergütungen, die Spesenersatz und nicht Arbeitseinkommen sind, sowie Vergütungen, die von der Lohnausgleichskasse, der Urlaubskasse oder dem Arbeitsamt zurückerstattet werden.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von den Beschäftigten und Inhabern tatsächlich geleistete Arbeitsstunden.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): Alle dem Finanzamt zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Inland einschliesslich Berlin und deutschen Freihäfen.

Auftragseingang: Als Auftragseingang gelten die im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge ohne Umsatzsteuer.

Auftragsbestand: Wert aller am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden fest akzeptierten Bauaufträge einschliesslich der Auftragsreste von angefangenen aber noch nicht abgeschlossenen Arbeiten ohne Umsatzsteuer.

ZEICHENERKLÄRUNG

- = nicht vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden/wegen Geheimhaltung nicht veröffentlicht
- .. = Angabe sachlogisch nicht möglich
- o = mehr als nichts aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

Abweichungen bei Summenangaben sind auf Abrunden zurückzuführen.

Merkmal	Juli 1972	Juni 1972	Januar - Juli		Veränderungen in %		
					Juli 1972	Juli 1972	Jan.-Juli 1972
			1972	1971	gegenüber		
			Juni 1972	Juli 1971	Jan.-Juli 1971		
Anzahl/ DM							
Beschäftigte insgesamt	22 434	22 432	21 968	22 926	+ 0,0	- 7,2	- 4,2
Tätige Inhaber	827	849	850	855	- 2,6	- 0,8	- 0,6
Kaufmännische und technische Angestellte	2 276	2 296	2 260	2 214	- 0,9	- 0,4	+ 2,1
Übrige Beschäftigte	19 331	19 287	18 858	19 857	+ 0,2	- 8,2	- 5,0
Facharbeiter, Poliere und Meister	11 758	11 904	11 860	12 423	- 1,2	- 8,8	- 4,5
Helfer und Hilfsarbeiter	7 199	7 060	6 678	7 071	+ 2,0	- 7,7	- 5,6
Gewerbliche Lehrlinge, Anlernlinge und Praktikanten	374	323	320	363	+ 15,8	+ 2,5	- 11,8
1 000 DM							
Löhne	30 420	32 248	190 136	177 676	- 5,7	- 7,0	+ 7,0
Gehälter	4 268	4 446	28 668	25 442	- 4,0	+ 4,3	+ 12,7
Anzahl							
Arbeitstage	21	21	145	144	± 0	- 4,5	+ 0,7
1 000							
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	3 254	3 543	21 324	22 038	- 8,2	- 18,5	- 3,2
Wohnungsbau	1 141	1 247	7 321	6 246	- 8,5	- 3,5	+ 17,2
Landwirtschaftlicher Bau	16	8	58	32	+100,0	+166,7	+ 81,3
Gewerblicher und industrieller Bau	809	815	5 395	6 401	- 0,7	- 27,1	- 15,7
Hochbau	693	687	4 549	.	+ 0,9	.	.
Tiefbau	116	128	846	.	- 9,4	.	.
Öffentlicher und Verkehrsbau	1 288	1 473	8 550	9 359	- 12,6	- 24,0	- 8,6
Hochbau	209	291	1 772	1 961	- 28,2	- 39,8	- 9,6
Strassenbau	617	650	3 640	3 961	- 5,1	- 20,4	- 8,1
Sonstiger Tiefbau	462	532	3 138	3 437	- 13,2	- 19,2	- 8,7
1 000 DM							
Umsatz insgesamt	82 061	80 834	509 098	504 125	+ 1,5	- 10,5	+ 1,0
Wohnungsbau	24 643	24 830	148 556	131 138	- 0,8	+ 6,7	+ 13,3
Landwirtschaftlicher Bau	322	62	806	1 405	+419,4	+ 13,8	- 42,6
Gewerblicher und industrieller Bau	20 676	21 294	135 795	133 539	- 2,9	- 13,6	+ 1,7
Hochbau	16 648	16 150	112 470	.	+ 3,1	.	.
Tiefbau	4 028	5 144	23 325	.	- 21,7	.	.
Öffentlicher und Verkehrsbau	36 420	34 648	223 941	238 043	+ 5,1	- 17,9	- 5,9
Hochbau	5 425	5 191	36 801	43 173	+ 4,5	- 19,2	- 14,8
Strassenbau	17 727	16 533	104 918	110 558	+ 7,2	- 24,4	- 5,1
Sonstiger Tiefbau	13 268	12 924	82 222	84 312	+ 2,7	- 6,6	- 2,5
Meßziffern/MD							
Auftragseingang insgesamt (1971=100)	.	.	.	.	.	.	.
Hochbau	.	.	.	.	.	.	.
Tiefbau	.	.	.	.	.	.	.
Auftragsbestand insgesamt ²⁾ (1971=100)	.	.	.	.	.	.	.
Hochbau	.	.	.	.	.	.	.
Tiefbau	.	.	.	.	.	.	.

1) Auftragseingang und -bestand nur Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

2) Jeweils am Ende des Vierteljahres.